

An Herrn Oberbürgermeister Heirich
Marktstraße 7
72622 Nürtingen

Fraktionsübergreifender Antrag: "Grüne Stadt am Neckar"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Heirich,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung und des Gemeinderats,

„Nürtingen bewegt“ heißt ein Video, das pam-networks im Auftrag der Stadt Nürtingen präsentiert hat und das im Internet unter <https://www.youtube.com/watch?v=MPIDizFaFcM> zu finden ist. Hier wird außerordentlich schön dargestellt, welches Flair die beiden Neckarseiten haben.

Fraktionsübergreifend beantragen Nürtinger Liste/Grüne, SPD und NT14 folgende Maßnahmen, um das Alleinstellungsmerkmal „grüne Stadt am Neckar“ hervorzuheben. Dieser Antrag soll in der Gemeinderatssitzung **am 14.11.2017 im öffentlichen Teil** vorgetragen werden und in den folgenden Ausschüssen getrennt diskutiert und abgestimmt werden.

Zur rechten Uferseite

1) Der Beschluss vom 2.10.2012, das Gebiet „Wörth östlich“ zweireihig zu bebauen, wird aufgehoben.

2) Eine einreihige Bebauung am Wörth Östlich wird favorisiert. Die dem Oberbürgermeister Heirich bereits bekannten Investoren sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Alternativplanung vorzustellen.

Zur linken Uferseite

3) Die derzeitigen Pläne und Umsetzung zum „Hotel am Neckar“ sind nicht weiterzuverfolgen. Eine Bebauung soll sich nach den Plänen des 1. Preises aus dem Ideenwettbewerb „westlicher Neckar“ richten.

Begründung:

Am 10.10.2017 hat der Gemeinderat mehrheitlich eine Markenpositionierung und die Entwicklung eines Stadtmarketingkonzeptes befürwortet, um im Wettbewerb mit anderen Städten bestehen zu können.

Im Vortag hat der Referent Professor Alexander Doderer von der Gruppe 3 aufgezeigt, dass harte Fakten wie zum Beispiel Kaufkraftströme bei den Untersuchungen eine geringere Rolle spielen als soziologische Grundlagen, auf Grund derer Menschen eine Stadt für attraktiv halten.

Zitat aus der NTZ vom 17.10.2017: „Städte sind Identifikationsräume“, betont Doderer. Es gelte deshalb herauszuarbeiten und dann herauszustellen, mit was sich die Menschen identifizieren, wenn sie an Nürtingen denken, welche Gefühle sie dabei hegen. (...) Wichtig sei auch das Erscheinungsbild, Räume, die als angenehm empfunden werden. (...) Seine erste Empfehlung, die er auch dem Leitbild aus Nürtingens ISEK-Untersuchungen entnimmt, lautet: „Nürtingen soll verstärkt als grüne Stadt am Fluss wahrgenommen werden.“

Daraus folgt:

Die Uferbereiche beidseitig am Neckar in Höhe der Kernstadt und mögliche Identifikationsräume sollen erst mal nicht bebaut werden. Stattdessen werden Bürgerbefragungen abgewartet, die zur Markenpositionierung initiiert werden. Ein Bürgerbeteiligungsprozess zur Klärung der weiteren Nutzung auf der FKN Seite kommt einem Bürgerbegehren und unguter Frontenbildung zwischen der Bürgerschaft und dem Gemeinderat zuvor.

Ein weiterer Grund ist die zeitnahe Umsetzung einer einreihigen Bebauung beim Wörth, die auf Grund des früheren Bauvolumens sofort - auch ohne zusätzlichen Hochwasserschutz erlaubt wäre. Eine zweireihige Bebauung ist a) teurer, da die Stadt für den Hochwasserschutz aufkommen muss und b) zeitlich verzögert auf Grund des zuerst zu bauenden Hochwasserschutzes.

Nürtingen, den 9.11.2017

Claudia Himmer Bärbel Kehl-Maurer Julia Rieger
Für die Fraktionen Nürtinger Liste/Grüne, SPD und NT14